

II-3556 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

XIII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 28. Juni 1974

Zl. 15.837-Präs.G/74

1674 / A.B.

zu 1693 / J.

Präs. am 2. Juli 1974

Parlamentarische Anfrage Nr. 1693/J
der Abgeordneten Dipl.Ing. Hanreich,
Meißl und Genossen

betr. die wirtschaftliche Situation
des Tankstellengewerbes

An den

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 1693/J, betreffend "Die wirtschaftliche Situation des Tankstellengewerbes", die die Abgeordneten Dipl.Ing. Hanreich, Meißl und Genossen am 3. Mai 1974 an mich richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

1.) Die wirtschaftliche Lage ist bei Tankstellenbetrieben weitgehend von den Treibstoff-Absatzmengen und den Eigentumsverhältnissen abhängig, deren Vielfalt ein Spezifikum dieses Gewerbes darstellt. Es sind dies Kriterien, die sich der preisbehördlichen Einflußnahme entziehen.

Diese verschiedenartigen Eigentumsverhältnisse sind auch als Ursache dafür anzusehen, daß das Tankstellengewerbe bisher nicht in der Lage gewesen ist, der Preisbehörde eine repräsentative Kostendurchschnittsrechnung pro Verkaufseinheit nachzuweisen.

Die Preisbehörde hat daher stets nur höchstzulässige Raffinerieabgabe- und Verbraucherpreise festgesetzt, während die Aufteilung der dazwischenliegenden Preisdifferenz auf

Blatt 2

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

die einzelnen Verteilerstufen durch die zuständigen Interessenvertretungen im Rahmen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft vereinbart wurde.

Ich habe auch bei der letztgetroffenen Treibstoffpreisregelung neuerlich darauf hingewiesen, daß den Tankstellenhaltern ein entsprechender Preisanteil zugestanden werden soll.

- 2.) Die in der Anfrage zitierte, zuletzt erfolgte Spannenerhöhung um 2,4 g je Liter bei Benzin und 1,5 g je Liter bei Diesalkraftstoff geht auf eine einvernehmliche Regelung im Rahmen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft zurück, auf welche ich keinen direkten Einfluß genommen habe.
- 3.) Derzeit liegen keine neuen Treibstoffpreiskalkulationen vor.
- 4.) Ich habe mangels neuer Preisanträge derzeit keine Möglichkeit eine Änderung der Spannen herbeizuführen.